

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg | Postfach 13 12 61 | 70069 Stuttgart

**Lokal-/Kulturredaktion
CVD**

**Landesmedienzentrum
Baden-Württemberg**
Rotenbergstraße 111
70190 Stuttgart
Telefon 0711 2850-6
Telefax 0711 2850-780
lmz@lmz-bw.de
www.lmz-bw.de

Dr. Corinna Kirstein
Tel.: 0711 2850-715
Fax: 0711 2850-780
E-Mail: kirstein@lmz-bw.de

Az: Ki

20.10.2009

PRESSEMITTEILUNG

Medientag zur DDR-Geschichte: Schülerinnen und Schüler befragen Zeitzeugen

**Gespräch mit Bürgermeister Murawski am
Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)**

Am 9.11.2009 jährt sich der Fall der Mauer zum zwanzigsten Mal: Im Jahr 1989 führte die Friedliche Revolution der damaligen DDR-Bürger zum Sturz des Regimes. Obwohl diese Vorgänge im Gedächtnis von Erwachsenen noch sehr präsent sind, haben heutige Schüler daran keine eigene Erinnerung und kennen die Verhältnisse im geteilten Nachkriegsdeutschland kaum. Am 20. Oktober 2009 bietet das Stadtmedienzentrum Stuttgart Schulklassen und Lehrkräften Gelegenheit, dem Thema über anschauliche Medien und persönliche Gespräche mit DDR-Zeitzeugen näher zu kommen. Der in Erfurt geborene Stuttgarter Bürgermeister für Allgemeine Verwaltung und Krankenhäuser, Klaus-Peter Murawski, berichtet in einer Pressekonferenz um 10.00 Uhr von seinen eigenen Erlebnissen und moderiert die Gesprächsrunde mit den Zeitzeugen.

Das Programm beginnt bereits um 8.00 Uhr mit der Vorführung des Spielfilmes „Das Leben der Anderen“ von Florian Henckel von Donnersmarck. Im Rahmen des darauf folgenden Filmgesprächs stellen sich zwei ehemalige DDR-Bürger den Fragen der Schülerinnen und Schüler: Gisela Lotz (Jahrgang 1942) wurde Opfer des Mauerbaus, als ihre Eltern kurz vor dem 13. August 1961 in den Westen flüchteten. Sie selbst war noch in der Ausbildung und wollte wenig später nachkommen. Dieses „Nachkommen“ dauerte dann über 20 Jahre. Thomas Kretschmar (Jahrgang 1960) lebte bereits als Jugendlicher ein Parallellieben und geriet nach und nach in offenen Konflikt mit dem Regime. Sein Fluchtversuch 1987 scheiterte und Herr Kretschmar erlebte den Zerfall des DDR-Staates im Gefängnis. Die Zeitzeugen werden authentisch aus ihrem Leben erzählen.

Um 14.30 Uhr findet eine Lehrerfortbildung zum Thema „Fall der Mauer – Geschichte der DDR“ statt: Die Veranstaltung präsentiert Unterrichtsentwürfe mit Hilfe von Offline- und Online-Medien wie Filmen, Zeitzeugeninterviews, Arbeitsblättern, Schaubildern, Sachinformationen und Plakaten.

Programmablauf, Stadtmedienzentrum Stuttgart, Rotenbergstraße 111, 70190 Stuttgart

- 08.00 – 08.15 Uhr:** Kurze **Begrüßung** von drei **Schulklassen** und **Filmeinführung**
Johannes Gienger
- 08.15 – 10.30 Uhr:** **Film „Das Leben der Anderen“** (D 2006, 132 Minuten)
- 10.30 – 10.40 Uhr:** Pause
- 10.00 – 10.30 Uhr:** **Pressegespräch im Computerschulungsraum EG (ICS)**
Klaus-Peter Murawski, Bürgermeister Stadt Stuttgart
Gisela Lotz, Zeitzeugin
Thomas Kretzschmar, Zeitzeuge
Dr. Peter Jaklin, Stellvertretender Direktor Landesmedienzentrum BW
Johannes Gienger, Leiter Stadtmedienzentrum Stuttgart
Peter Schmidt, Referatsleiter Fortbildung, Landesmedienzentrum BW
- 10.40 – 12.00 Uhr:** **Schüler/innen befragen Zeitzeugen –**
Moderation: *Klaus-Peter Murawski, Bürgermeister Stadt Stuttgart*
Beteiligte Schulen:
Technische Oberschule Stuttgart
Karls-Gymnasium Stuttgart
- 12.00 – 14.30 Uhr:** Pause
- 14.30 – 17.00 Uhr:** **Unterrichtsentwürfe, Materialien, Tipps, Anregungen zum Thema**
„Fall der Mauer – Geschichte der DDR“
Leitung: *Peter Schmidt, Johannes Gienger*
mit den Zeitzeugen *Gisela Lotz* u. *Thomas Kretzschmar*
- Ansprechpartner:** Johannes Gienger, E-Mail: gienger@lmz-bw.de, Telefon: 0711 2850-842
Stadtmedienzentrum Stuttgart am Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg:

Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) – mit den beiden Standorten SMZ Karlsruhe und Stuttgart – bietet Lehrkräften an Schulen in Baden-Württemberg sowie Trägern der Jugendarbeit und Erwachsenenbildung medienpädagogische Beratung, Fort- und Weiterbildung, technische Unterstützung und didaktisch sinnvolle Medien. Im „Medienzentrenverbund“ arbeitet das LMZ eng mit den regionalen Stadt- und Kreismedienzentren zusammen. Die Online-Medienrecherche dieses Verbundes ermöglicht den Zugriff auf die Medien der Medienzentren und des Landesmedienzentrums, die ausgeliehen oder direkt heruntergeladen werden können, sowie auf die Bilddatenbank des Landesmedienzentrums. Das kulturhistorische Bildarchiv bietet mit seinen Aufnahmen aus den Bereichen Landeskunde, Geschichte, Verkehr, Politik und Geografie ein „fotografisches Gedächtnis“ für Baden-Württemberg. Das LMZ bietet umfassende technische Unterstützung für den Medieneinsatz in Schulen („paedML – die pädagogische Musterlösung für schulische Computernetze“) und erprobt unterrichtsg geeignete technische Lösungen.